

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner  
Rat

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.08.2008

### **AN/1726/2008**

#### **Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	28.08.2008

#### **Linke-Antrag Transparenz bei der Ausweitung der Geschäftstätigkeit der RheinEnergie AG**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zum Antrag „Transparenz bei der Ausweitung der Geschäftstätigkeit der RheinEnergie AG“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 28.08.2008 aufzunehmen:

#### **Beschluss:**

#### **Der Beschlussvorschlag soll wie folgt ersetzt werden:**

Der Rat beauftragt den Gesellschaftsvertreter der Stadt Köln gegenüber Vorstand und Aufsichtsrat der RheinEnergie AG (RE) auf folgendes hinzuwirken:

1. Jährlich erfolgt eine Berichterstattung über die aktuelle Ausrichtung der Geschäftsstrategie mit besonderer Berücksichtigung der Anforderungen, die sich aus der kommunalen Eigentümerschaft ergeben, an den Finanzausschuss des Rates.
2. Diese Berichterstattung schließt auch den Status der direkten und indirekten RE-Beteiligungen und die Entwicklung der Beteiligungspolitik der Rheinenergie ein.
3. Die Berichterstattung soll mit dem jährlich erscheinenden Beteiligungsbericht an den Rat, den die Gemeindeordnung NRW vorschreibt, synchronisiert werden.

**Begründung:**

Die Rheinenergie AG (RE) gehört zu den größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland, die sich in überwiegend in kommunaler Hand befinden. RE ist Teil des Kölner Stadtwerke-Konzerns und vermittelt über die GEW Köln AG in den kommunalen Querverbund eingebunden. Sie nimmt bei der Erbringung von Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Stadt Köln eine herausragende Stellung ein.

Die Gemeindeordnung NRW definiert die Erfordernisse für eine kontinuierliche Berichterstattung kommunaler Beteiligungsunternehmen an den Rat. Sie soll dazu beitragen, dass der Rat befähigt ist, auf die Grundsätze und Strategie der Unternehmenspolitik Einfluss zu nehmen. Dies umfasst auch die Darstellung von Chancen und Risiken sowie Kooperationen mit Versorgungsunternehmen anderer Kommunen.

Ausreichende Information und Transparenz sind dafür eine notwendige Voraussetzung.

Die Stadt Köln verfügt über zahlreiche Beteiligungen, die jährlich im Beteiligungsbericht dargestellt werden. Aufgrund der Bedeutung der RheinEnergie AG in der „kommunalen Familie“ und den hohen Anforderungen für kommunale Energieversorger sich im Wettbewerb zu behaupten, ist eine zeitnahe und ausführlichere Berichterstattung der RE AG an Finanzausschuss und Rat sinnvoll und notwendig.

Allerdings kann dies z.B. nicht die Vorbereitung der Teilnahme an Bieterverfahren zwecks Erwerb von Anteilen fremder Energieversorger umfassen. Diese Vorgänge sind allein schon aus gesetzlichen Gründen vertraulich zu behandeln und obliegen allein den dafür gesellschaftsrechtlich legitimierten Organen der RheinEnergie AG, GEW Köln AG und den Stadtwerken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer